



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Anlage 3

Oberbürgermeister - Eingang		
12. MRZ. 2013 <i>B1313</i>		
Ref. <i>VI</i>	Zwbescheid	bis / am
Kopie an <i>OBM</i>	Entwurf	
	Ausl.-Vorlage	
	Rücksprache	
	Ref. Bespr.	

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Herrn
Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Dr. Peter Ramsauer, MdB
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-5230

FAX +49 (0)30 18-300-1920

poststelle@bmvs.bund.de
www.bmvs.de

Betreff: A 73 AK Fürth/Erlangen – AS Forchheim/Süd

Bezug: Ihr Schreiben vom 14.02.2013
Aktenzeichen: StB 23/72112.2/2/1904856
Datum: Berlin, *07. MAR. 2013*
Seite 1 von 2

Eingang 18. MRZ. 2013				
VZ	WV			
610.1	610.3	611	612	<i>613</i>
b.H.	b.Stell.	<i>z.W.</i>	z.K.	z.V.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Walter Isgrig

für Ihr Schreiben vom 14.02.2013 danke ich Ihnen. Hierin setzen Sie sich dafür ein, dass der sechsstreifige Ausbau der A 73 zwischen dem Autobahnkreuz Fürth/Erlangen und der Anschlussstelle Forchheim/Süd bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes mit der Dringlichkeitsstufe Vordringlicher Bedarf berücksichtigt wird.

Ich kann Ihnen versichern, dass mir die hohe Bedeutung, die ein gut ausgebautes, leistungsfähiges und verkehrssicheres Bundesstraßennetz, insbesondere im Umfeld von Ballungsgebieten hat, bewusst ist. Von daher ist auch aus meiner Sicht auf die verkehrliche Ertüchtigung und Verbesserung heute bereits hoch belasteter Autobahnstrecken zukünftig ein noch stärkerer Schwerpunkt zu setzen, als dies heute schon der Fall ist.

Im Bereich Nürnberg ist die Bayerische Straßenbauverwaltung mit den im aktuellen Bedarfsplan ausgewiesenen Ausbauplanungen im Zuge der A 3 und der A 73 bereits auf einem guten Weg. Sowohl die Ausbauplanung der A 3 im Bereich Fürth/Erlangen als auch die vorgezogene Ausbauplanung der A 73 zwischen dem AK Fürth/Erlangen und der Anschlussstelle Möhrendorf sind derzeit schon weit vorangeschritten.

Zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Übergangszeit bis zur Realisierung des sechsstreifigen Ausbaus der A 73 hat die Bayerische Straßenbauverwaltung zudem auf der A 73 nördlich von Erlangen bereits heute eine temporäre Seitenstreifennutzung ermöglicht und beabsichtigt, diese noch zu erweitern.



Seite 2 von 2

Eine Aussage über die Dringlichkeitseinstufung des von Ihnen angesprochenen Ausbaus der A 73 in einem zukünftigen Bedarfsplan ist vor dem Hintergrund der derzeit erst anlaufenden Vorbereitungen zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) noch nicht möglich.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) strebt an, im Jahr 2015 einen neuen BVWP vorzulegen. Derzeit sind die Bundesländer aufgefordert, dem BMVBS Maßnahmen zu benennen, die in den BVWP aufgenommen werden sollen.

Das Bayerische Staatsministerium des Inneren hat auch bereits eine Vorauswahl erwogener bayerischer Bundesfernstraßenprojekte erstellt. Dazu zählt auch der sechsstreifige Ausbau der A 73 zwischen dem Autobahnkreuz Fürth/Erlangen und der Anschlussstelle Forchheim/Süd.

Zurzeit werden von der Obersten Bayerischen Baubehörde die Ergebnisse einer Öffentlichkeitsbeteiligung beraten und begründete Änderungsvorschläge in die Projektliste eingearbeitet. Am 12.03.2013 soll sich dann der Ministerrat der Bayerischen Staatsregierung mit der BVWP-Anmeldung befassen und die Vorschlagsliste für Bundesfernstraßenprojekte in Bayern beschließen. Auf dieser Grundlage wird der Bund eine Bewertung der Vorhaben im weiteren Verfahren zur Aufstellung des neuen BVWP 2015 vornehmen.

Die abschließende Entscheidung zur Einstufung eines Vorhabens in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen und dessen Dringlichkeit obliegt dann dem Deutschen Bundestag mit der Verabschiedung des jeweiligen Fernstraßenausbaugesetzes.

Mit freundlichen Grüßen

